

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1896-1897**

5.11.1896



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 5. November 1896.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **13.** Abonnements-Vorstellung.

Gingetretener Hindernisse wegen statt „Der Flutgeist“:

Der Evangelinmann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abtheilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Meißner mitgetheilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Regie: Herr Schön.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Schön.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Fräulein Nos.
Magdalena, deren Freundin	Fräulein Friedlein.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Pokorny.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Herr Gerhäuser.
Kaver Zitterbart, Schneider	Herr Bussard.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Rebe.
Friedrich Aibler, ein Bürger	Herr Plank.
Dessen Frau	Frau Schmidt.
Frau Huber	Fräulein Meyer.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rosenberg.
Der Abt von St. Othmar	Herr Zörnig.
Der Klosterwirth	Herr Hunkler.
Der Nachtwächter	Herr W. Beyer.
Eine Lumpensammlerin	Frau Bauer.
Ein Regelbub	Alfred Maurath.
Ein Knabe	Alfred Steinöl.
Ein Leierkastenmann	Herr Kreymann.

Benedictinermönche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Lertbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Herr Lange, Herr Schilling.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — P.	Sperrsiße	I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 80 P.
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 P.	4. Rang Seite	I. " — M. 80 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 60 P.
Logen 1. Rangs	I. " 5 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. — P.	2. Rang Stehplatz	2 M. — P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 P.
Balkon	I. " 5 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 P.
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 P.		
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 1 M. 20 P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen zu den Vorstellungen im Hoftheater (soweit nicht **Vorverkauf** stattfindet) nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 P. für jede Karte) sowie das Porto für Antwort oder Zusendung der Karten an das Vormerkbureau einzusenden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 6. November. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). **13.** Abonnements-Vorstellung.

Das **Glöckchen des Eremiten.** Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das zweite Quartal (16. bis mit 30. Abonnements-Vorstellung) wollen von Dienstag den 3. November an, jeweils in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (Vormerkbureau) in Empfang genommen werden.
Karlsruhe, den 30. Oktober 1896.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.